

## Wie geht es nach dem Richterstuhl Christi weiter? – Teil 63

Quelle: „Heaven“ (Himmel) von Randy Alcorn

### Werden Tiere – einschließlich unserer Haustiere – wieder leben?

Jesus Christus verkündet auf der NEUEN ERDE von Seinem Thron aus:

#### Offenbarung Kapitel 21, Vers 5

**Da sagte Der auf dem Thron Sitzende: »Siehe, ICH mache ALLES NEU!« Dann fuhr Er fort: »Schreibe! Denn diese Worte sind zuverlässig und gewiss!«**

Nicht nur die Menschen werden erneuert, sondern auch die Erde und „alles“, was sich darauf befindet. Schließt dieses „alles“ auch Tiere ein? JA.

- Pferde
- Katzen
- Hunde
- Hirsche
- Delphine
- Eichhörnchen

und alle anderen Tiere. Genauso wie die unbelebte Schöpfung werden sie Nutznießer von dem Tod und der Auferstehung von Jesus Christus sein.

### Wie eng sind die Tiere an unsere Auferstehung gebunden?

#### Römerbrief Kapitel 8, Verse 20-23

**20 Denn der Nichtigkeit (Vergänglichkeit) ist DIE GANZE SCHÖPFUNG unterworfen worden – allerdings nicht freiwillig (durch eigene Schuld), sondern um dessen willen, der ihre Unterwerfung bewirkt hat –, jedoch auf die Hoffnung hin, 21 dass auch sie selbst, die Schöpfung, von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit werden wird zur (Teilnahme an der) Freiheit, welche die Kinder Gottes im Stande der Verherrlichung besitzen werden. 22 Wir wissen ja, dass DIE GESAMTE SCHÖPFUNG bis jetzt noch überall seufzt und mit Schmerzen einer Neugeburt harret. 23 Aber nicht nur sie (das), sondern auch wir selbst, die wir doch den Geist als Erstlingsgabe bereits besitzen, seufzen gleichfalls in unserem Inneren beim Warten auf (das Offenbarwerden) der Sohnschaft, nämlich auf DIE ERLÖSUNG UNSERES LEIBES.**

Nach der Auferstehung der Menschen werden die Tiere, die einst gelitten haben, auf der NEUEN ERDE zusammen mit den Kindern Gottes frei von Tod und Vergänglichkeit leben.

Es ist KEIN abstraktes „Tierreich“, das da aufschreit. Die Geschöpfe, die seufzen und nach ihrer Auferstehung verlangen, sind konkrete, leidende Menschen und reale Tiere. Die Tiere schreien nach ihrer eigenen Befreiung und nicht nach der von in der Zukunft lebenden Tiere. Ich (Randy Alcorn) glaube, dass daraus hervorgeht, dass Gott eventuell etliche Tiere, die auf der alten Erde gelebt haben, wieder erschafft.

### **Werden auf der NEUEN ERDE WIEDER bereits ausgestorbene Tiere leben?**

Jemand schrieb mir: „Meine Kinder hoffen, dass ausgestorbene Tiere, vielleicht sogar Dinosaurier, im Himmel sein werden.“ Ist das nur die Vorstellung eines Kindes mit blühender Fantasie? Ich glaube, diese Frage gründet sich auf eine logische Schlussfolgerung. Gehörten Dinosaurier zu Gottes ursprünglicher Schöpfung einer vollkommenen Tierwelt? Sicher.

- Werden die Wiederherstellung der Erde und die Erlösung von Gottes Schöpfung vollständig genug sein, um ausgestorbene Tiere zurückzubringen?
- Werden ausgestorbene Tiere zu dem „**alles**“ gehören, das Jesus Christus neu machen wird?

Ich denke, dass alles DAFÜR spricht und dass es KEIN überzeugendes Argument dagegen gibt. Meiner Meinung nach können wir damit rechnen, dass ausgestorbene Tiere und Pflanzen ins Leben zurückgebracht werden. Durch die Auferweckung Seiner ursprünglichen Schöpfung bekundet Gott Seinen vollständigen Sieg über Sünde und Tod.

### **Werden wir unsere Haustiere auf der NEUEN ERDE wiedersehen?**

Der Humorist **Will\_Rogers** sagte einmal:

**„Wenn es im Himmel keine Hunde gibt, dann will ich, wenn ich sterbe, dahin kommen, wo sie hingegangen sind.“**

Diese Aussage war natürlich gefühlsmäßig und NICHT theologisch begründet. Sie enthält jedoch etwas Biblisches: Eine von Gott geschenkte TIERLIEBE.

Ich habe Gott oft für meinen Golden Retriever gedankt, der, als ich ein Junge war, in meinen Schlafsack kroch, während ich im Garten lag und die Sterne betrachtete. Obwohl ich Gott damals nicht kannte, berührte Er durch diesen Hund mein Leben.

Tiere sind nicht annähernd so wertvoll wie Menschen. Doch Gott ist der Schöpfer der Tiere, und Er hat das Leben vieler Menschen durch die Tiere angerührt. Es wäre für Gott ein Leichtes, ein Haustier im Himmel wiederzuerschaffen, wenn Er das will. ER ist der GEBER aller guten Gaben und NICHT jemand, Der Gutes WEGNIMMT. Wenn es uns Freude machen würde, auf der NEUEN ERDE ein Haustier

zurückzuerhalten, dann ist Ihm das vielleicht Grund genug, es zu tun.

Wir wissen, dass auf der NEUEN ERDE Tiere leben werden und dass die NEUE ERDE eine erlöste, alte Erde ist, auf der zuvor Tiere eine bedeutende Rolle gespielt haben. Menschen werden auferweckt, um in dieser NEUEN WELT zu leben.

Wie wir in **Röm 8:21-23** gesehen haben, warten die Tiere als Teil einer leidenden Schöpfung sehnsüchtig auf ihre Befreiung durch die Auferstehung der Menschen. Das scheint vorauszusetzen, dass etliche Tiere, die auf der alten Erde gelebt und gelitten haben und die gestorben sind, auf der NEUEN ERDE heil gemacht werden. Könnten einige von ihnen wohl unsere Haustiere sein?

Auf der NEUEN ERDE könnte Gott eines von drei Dingen tun:

1.

Völlig neue Tiere erschaffen.

2.

Tiere, die in unserer jetzigen Welt gelitten haben, ins Leben zurückholen und ihnen einen unsterblichen Körper geben (das wäre eine wiederholte Schöpfung, nicht unbedingt eine Auferstehung).

3.

Einige Tiere völlig neu „von Null an“ erschaffen UND einige der alten Tiere ins Leben zurückbringen.

Ich vermeide in Punkt 3 den Ausdruck „Auferstehung“, denn ich fürchte, er könnte zu theologischen Irrtümern führen, indem die grundlegenden Unterschiede zwischen Menschen und Tieren verwischt werden. Im weitesten Sinne können jedoch die Wörter „Erlösung“ und „Auferstehung“ NICHT NUR auf die Menschen, sondern auch auf die Erde, die Pflanzen und die Tiere angewandt werden.

Auferstandene Felder, Wiesen, Blumen oder Tiere sind keineswegs auferstandenen Menschen ebenbürtig. Doch so wie die ganze Schöpfung vom Sündenfall des Menschen betroffen war, so betreffen die Erlösung und Auferstehung der Menschen ebenfalls DIE GANZE SCHÖPFUNG.

### **Welche Zukunft plant Gott für die Tiere?**

Am 30. November 1781 hielt **John Wesley**, der einen großen Teil seines Lebens auf dem Pferderücken verbrachte, eine Predigt mit einer ungewöhnlichen Botschaft. Er begann mit den vielen Bibelstellen, in denen Gott von der Sorge für Vieh und Vögel spricht und erinnerte daran, dass man dem Ochsen, der drischt, nicht das Maul zubinden soll. Wesley fragte:

**„Wenn der Schöpfer und Vater allen Lebens so viel Erbarmen gegenüber allen hat, wie kommt es dann, dass die Erde von so viel Elend bedeckt ist? Alle Tiere des Feldes und die Vögel des Himmels waren mit Adam im Paradies. Und ohne Frage war ihr Zustand an ihren Ort angepasst: Es war paradiesisch; es herrschte VOLLKOMMENES GLÜCK.“**

Wesley beschrieb die Rolle, die dem Menschen auf der Erde ursprünglich zugewiesen war und wie die Tiere von der Treue des Menschen gegenüber Gott profitierten und dann wegen der Auflehnung des Menschen litten:

**„Der Mensch war Gottes Stellvertreter auf der Erde, der Fürst und Statthalter, und der ganze Segen Gottes floss durch ihn auf die niedrigeren Geschöpfe. Der Mensch war sozusagen der Verbindungsweg zwischen dem Schöpfer und der Tierwelt.**

**Als der Mensch sich selbst für die Übertragung dieses Segens unfähig machte, war die Verbindung notwendigerweise abgeschnitten.“**

Wesley war der Auffassung, dass die Tiere ursprünglich hatten:

- Mehr Verstand
- Mehr Willenskraft
- Mehr Leidenschaften
- Mehr Freiheit
- Mehr Entscheidungsmöglichkeiten

Er hielt ihren derzeitigen Zustand für minderwertiger als ihren Ursprungszustand. Nach einem Bericht über die traurige Geschichte der Tierquälerei malte **John Wesley** eine herrliche Wiederherstellung des Tierreichs auf der NEUEN ERDE aus und spekulierte:

**„Wird die Kreatur, die Tierwelt, immer in diesem erbärmlichen Zustand bleiben? Gott bewahre, dass wir das bejahen oder auch nur einen solchen Gedanken hegen.**

**SÄMTLICHE Tiere werden ZWEIFELLOS wiederhergestellt werden, nicht nur bis hin zu der Energie, Kraft und Behändigkeit, die sie bei der Schöpfung hatten, sondern zu viel mehr, als sie je ihr Eigen nannten.**

**Und mit ihrer Schönheit wird ihr Glück zurückkehren.**

**Auf der NEUEN ERDE wird es, wie im NEUEN HIMMEL, nichts geben, das Schmerz verursacht; sondern ALLES, was die Weisheit und Güte Gottes schaffen kann, um Glück zu schenken. Als Entschädigung für das, was die Tiere einst gelitten haben, werden sie ein Glück genießen, das ihrem Zustand angepasst ist, ohne bitteren**

**Beigeschmack, ohne Unterbrechung und ohne Ende.**

**Könnte es dem allwissenden, Dem über alles gnädigen Schöpfer gefallen, sie in der Rangordnung der Lebewesen auf eine höhere Stufe zu stellen?**

**Könnte es Ihm gefallen, die Tiere fähig zu machen, ihren Schöpfer zu kennen, zu lieben und sich an Ihm zu erfreuen?“**

**Könnte es möglich sein, dass dann einige Tiere sprechen können?**

Die meisten Menschen, die mit Begeisterung die Kindergeschichten von **Beatrix\_Potter, C.\_S.\_Lewis** oder anderen Autoren gelesen haben, in denen SPRECHENDE TIERE vorkommen, haben wahrscheinlich ernsthaft die Möglichkeit erwogen, dass einige Tiere im Garten Eden vielleicht tatsächlich sprechen konnten oder dass sie auf der NEUEN ERE werden sprechen können.

Wir erfahren aus der Bibel, dass die Schlange im Garten Eden das listigste von allen Tieren, die Gott der HERR erschaffen hatte, war.

### **1.Mose Kapitel 3, Vers 1**

**Nun war die Schlange LISTIGER als alle Tiere des Feldes, die Gott der HERR geschaffen hatte; die SAGTE zum Weibe: »Sollte Gott wirklich gesagt haben: »Ihr dürft von allen Bäumen des Gartens nicht essen (also: von gar keinem Baum)!««**

„Listiger“ deutet darauf hin, dass einige der anderen Tiere auch listig waren. Die Tiere waren also klug und wahrscheinlich klüger, als wir es uns vorstellen können. Die intelligentesten Tiere, die wir kennen, sind nur ein Schatten von dem, was sie einmal waren. Die Intelligenz der Schlange erkennt man an ihren logisch durchdachten und überzeugenden Äußerungen.

Werden wir in einem Universum, das vor Gottes Kreativität nur so strotzt, über sprechende Tiere oder intelligente nicht-menschliche Wesen (wie etwa Engel und „lebendige Wesen“, die nicht nur sprechen, sondern auch Gott anbeten) erstaunt sein? Wenn die Menschen auf der NEUEN ERDE klüger und fähiger sein werden, dann sollten wir nicht überrascht sein, dass die Tiere vermutlich auch klüger und fähiger sind.

Denke einmal daran: Beim Sündenfall und bei der Auferstehung ergeht es der GESAMTEN SCHÖPFUNG so wie den Menschen.

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache**